EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Choralandacht | 01.02.2020 07:50 Uhr | Christhard Ebert

Wie schön leuchtet der Morgenstern (eg 70)

Musik 2: (Choral Vers 1): Track 2 "Wie schön leuchtet der Morgenstern, CD: 9 Choräle, Kammerchor des Aachener Bachvereins, Texter: Philipp Nicolai, Komponist: Carl Heinrich Graun,

Interpreten: Kammerchor des Aachener Bachvereins, Leitung: Wolfgang Karius, Verlag: Hänssler. (0:00 – 0:06 = 0:06)
Autor: Was ist, wenn es dunkel ist? Vielleicht, weil noch Winter ist und ich morgens noch im Dunkeln aus dem Haus muss und abends erst im Dunkeln wieder zurückkomme.
Musik 2: (Choral Vers 1: … voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn …) (0:14 - 0:21 = 0:07)
Autor: Vielleicht, weil meine Lebensbiografie wieder einmal einen Einschnitt hinnehmen muss, was immer weniger leicht gelingt. Vielleicht, weil meine Seele verzagt ist, verängstigt und verzweifelt.
Musik 2: (Choral Vers 1:
… die süße Wurzel Jesse …) (0:32 - 0:39 = 0:07)
Autor: Vielleicht, weil ich am Winterblues leide, weil durch das fehlende Licht nicht genug vom Glückshormon Serotonin gebildet wird. Vielleicht auch, weil mir das gesellschaftliche Umfeld immer rauer und das politische immer finsterer erscheint. Was ist, wenn es dunkel ist und ich den Eindruck habe: So viel Kerzen kann ich gar nicht anzünden, dass es wieder so richtig hell wird. Ich zünde trotzdem eine an und schaue in die Flamme und erinnere mich an ein Lied...
Musik 2: (Choral Vers 1) (1:06 - 2:15 = 1:09)
Sprecherin (overvoiced): Wie schön leuchtet der Morgenstern / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, / die süße Wurzel Jesse! / Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, / mein König und mein Bräutigam, / hast mir mein Herz besessen; / lieblich, freundlich, / schön und herrlich, / groß und ehrlich, / reich an Gaben, / hoch und sehr prächtig erhaben.
Autor: Das ist wirklich ein originelles und kraftvolles Lied, auch deshalb, weil Text und Melodie sich gegenseitig unterstützen: der große aufsteigende und wieder ruhig werdende Bogen am Anfang und in der Wiederholung, dann geht es in kleinen Schritten weiter, sie werden schneller, Text und Melodie treiben sich gegenseitig an bis zum steilen Finale und seinem ruhigen Ende.

Musik 1: (Choral Vers 1 wiederholen), Track 1 "Wie schön leuchtet der Morgenstern“, Texter: Philipp Nicolai, Komponist: Johann Hermann Schein, Interpreten: Schwelmer

Kammerchor, Leitung: Sabine Horstmann, Eigenproduktion WDR. (2:36 - 3:39 = 1:03)
Autor: Ja, das ist schön und ich spüre in mir die Sehnsucht nach dem Licht. Ob es dem Autor auch so ging?
Sprecher: Philipp Nicolai, der dies Lied geschrieben und auch die Melodie komponiert hat, war zwischen 1596 und 1601 Pfarrer im westfälischen Unna. 1597 wütete der Schwarze Tod, die Pest, in der Stadt und raffte Zweidrittel der Einwohnerschaft dahin, darunter auch seine beiden Schwestern, die ihn versorgt hatten. Unter diesem Eindruck schrieb er diesen Choral.
Autor:
– also in noch größerer Finsternis, als sie mir selbst zuweilen heute vorkommt. Auch ihn mag die Sehnsucht nach einem Leben ohne Dunkelheit, Verzweiflung und Tod angetrieben haben. Er verbindet sie aber mit dem Morgenstern, dem hellsten kurz vor Sonnenaufgang leuchtenden Stern. Im Neuen Testament wird auch Jesus Christus an zwei Stellen als Morgenstern bezeichnet, der als Licht im Dunkel zum Anziehungspunkt für meine Sehnsucht wird.
Musik 4: Track 22 "Wie schön leuchtet der Morgenstern“, CD 2: Ich bete an die Macht der Liebe, Große Geistliche Chöre, Komponist: Johann Sebastian Bach, Chor aus BWV 1 zu Weihnachten, Text: Philipp Nicolai , Interpreten: Gächinger Kantorei Stuttgart, Bachkollegium Stuttgart, Leitung: Helmuth Rilling, LC 06047, Verlag: Hänssler classic, Bestell-Nr.: 98.912. (4:31-5:22 = 0:51)
Sprecherin: Ei meine Perl, du werte Kron, / wahr' Gottes und Marien Sohn, / ein hochgeborner König! / Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; / dein süßes Evangelium / ist lauter Milch und Honig. / Ei mein Blümlein, / Hosianna! / Himmlisch Manna, / das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.
Gieß sehr tief in das Herz hinein, / du leuchtend Kleinod, edler Stein, / mir deiner Liebe Flamme, / daß ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib / an deinem auserwählten Leib, / ein Zweig an deinem Stamme. / Nach dir wallt mir / mein Gemüte, / ewge Güte, / bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.
Autor: Ganz ehrlich, meine Sprache ist das zwar nicht. Aber es klingt für mich wie ein Liebeslied. Vielleicht ist es ja besser, sich zu verlieben als das Dunkle zu fürchten. Verliebte Menschen sind randvoll mit Glückshormonen. Verliebte Menschen sehen dort Rosa, wo andere nur schwarz sehen.
Tatsächlich hat Nicolai dies Lied als mystisches Brautlied konzipiert In ihm geht es um die Verschmelzung eines liebenden Menschen mit Jesus Christus. Damit knüpft Nicolai an eine lange Tradition an, der Vorstellung einer mystischen Hochzeit, der Vereinigung von Gott und Mensch.
Musik 1: (Choral Vers 4) (5:52 - 6:56 = 1:04)
Sprecherin: Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken. / Herr Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquicken. / Nimm mich freundlich / in dein Arme, / und erbarme / dich in Gnaden; / auf dein Wort komm ich geladen.
Autor: Das ist immer noch nicht meine Bild- und Sprachwelt. Aber ich verstehe:
hier geht es um innere Prozesse. Prozesse des Hellwerdens, der Zuwendung. Und darin Prozesse der Nähe, der Wärme, der Liebe. Und darin wiederum, so glaube ich, geht es um Prozesse der Heilung. Denn die äußere buchstäbliche Dunkelheit ist ja meist nur der kleinere Teil des Problems. Der größere ist meine Bewertung von Vorgängen in mir oder um mich herum, die ich als dunkel bezeichne, die sich gern gegenseitig aufschaukeln und so selbst verstärken. Philipp Nicolai geht mit seinem Lied einen anderen Weg. Einen Weg, der im Licht und in der Liebe endet. Das habe ich verstanden.

Musik 3 (Choral Vers 6 bis "in steter Liebe wallen“) Track 11 "Wie schön leuchtet der Morgenstern“, CD: Komm, Herr, segne uns, Alte und neue Chorsätze zum Ev. Gesangbuch, Texter: Philipp Nicolai, Komponist: Johann Sebastian Bach, Interpreten: Kantorei der Kaiser Wilhelm Gedächtnis Kirche, Leitung: Helmut Hoeft, Verlag: PICAROmedia, LC-Nr.: 00080, Best.-Nr.: CD 10363, EAN 4260031183639. (7:36 - 8:23 = 0:47)
Sprecherin: Zwingt die Saiten in Cythara / und laßt die süße Musica / ganz freudenreich erschallen, / daß ich möge mit Jesulein, / dem wunderschönen Bräut'gam mein, / in steter Liebe wallen. / Singet, springet, / jubilieret, / triumphieret, / dankt dem Herren: / Groß ist der König der Ehren.
Autor: Ja, es ist gut, sich zu verlieben gegen die Dunkelheit. Warum nicht auch in Gott oder Jesus Christus? Das mit dem Serotonin funktioniert auch dann.
Musik 3 (Choral Vers 6 ab "Singet, springet…“) (8:31 - 9:09 = 0:37)

Redaktion: Pfarrer i.R. Dr. Gerd Höft